

Wirdumer genießen besondere Atmosphäre

Leichtathleten von Fortuna beim traditionellen Abendsportfest in Papenburg – Thilo Schüler vor dem ersten Zehnkampf

PAPENBURG Seit nunmehr über 30 Jahren wird das Flutlichtsportfest in Papenburg im Herbst des Jahres ausgetragen. So ist es bei vielen Vereinen zu einer Tradition geworden, zum Saisonabschluss an dieser Veranstaltung nochmals teilzunehmen und sich ein letztes Mal mit den Gegnern der Region zu treffen und zu messen. Zu den 660 Meldungen aus 63 Vereinen gehörten auch fünf Leichtathleten von Fortuna Wirdum. Auch wenn die Leistungen am Ende einer langen Saison mit vielen Höhepunkten nicht mehr ganz das Topniveau erreichten, waren doch alle mit dem stimmungsvollen Wettkampfbefriedigt.

Besonders die jüngeren Athleten Marie Schüler und Sven Graf waren doch bei ihrer ersten Teilnahme beeindruckt. Sven Graf begann mit dem Weitsprung und konnte am Ende aber nur drei Versuche ausführen, da er auch beim zeitgleichen

100-m-Sprint startete. Platz vier im Weitsprung mit 4,21 m waren nicht ganz die erhoffte Weite. Aber der dritte Rang im Sprint glich das aus und Platz eins im abschließenden Kugelstoßen ließ ihn dann doch lächeln.

Ähnlich erging es Marie Schüler. Über 40 Mädchen hatten im Weitsprung der Altersklasse U16 gemeldet und so rechnete sich die Wirdumerin nur kleine Chancen auf eine Finalteilnahme aus, zumal sie auch gegen die ein Jahr älteren W-15-Mädchen antreten musste. Am späten Abend blieben die Weiten bei mittlerweile niedrigen Temperaturen aber weit hinter den Erwartungen. Umso größer war die Freude bei der jungen Wirdumerin, dass sie doch den Sprung ins Finale schaffte und mit Platz sechs durchaus zufrieden war. Gleiches galt auch bei ihrem 100-Meter-Sprint.

Für das Ausrufezeichen sorgte aus Wirdumer Sicht



Schöne Tradition. Die Leichtathleten von Fortuna Wirdum genossen den stimmungsvollen Wettkampf beim Saisonfinale in Papenburg.

Thilo Schüler. Er wird am Wochenende seinen ersten Zehnkampf absolvieren und wollte deshalb noch ein paar Disziplinen testen, die in den vergangenen Wochen zu kurz gekommen waren. Somit nahm er erstmals am Diskuswurf teil. Auch wenn

noch lange nicht alles klappete, war er mit seinen 27,46 m und Platz vier bei den Spezialisten durchaus zufrieden. Seine Stärke zeigte Thilo Schüler bei den 200 m. Weil er sich in den vergangenen Monaten auf die 400 m konzentriert hatte, fehlte zwar

die Schnelligkeit am Start. Dennoch dominierte er das Rennen nach dem Ausgang der Kurve und errang mit 23,44 Sek. einen deutlichen Sieg.

Das Wirdumer Team komplettierten Heike Schwitters und Grit Kirchner-Fengkohl.

Die Hammerwurf Spezialistin Heike Schwitters entschied sich für die Teilnahme am Diskuswurf und machte ihre Sache mit Platz vier sehr gut. Bei Grit Kirchner-Fengkohl konnte man doch merken, dass die Luft nach einer erfolgreichen Saison raus war. Nach zu schnellem Start verließen sie über 200 m die Kräfte.

Auch wenn nicht alle Ergebnisse an der Obergrenze waren, so genossen die Wirdumer doch die ungewöhnliche Atmosphäre des abendlichen Wettkampfes und fuhren zufrieden nach Hause. Den Saisonabschluss bildet am Wochenende ein Mehrkampfwettkampf in Aurich für Thilo Schüler.

Eine Woche später müssen die Wirdumer Kaderathleten noch zu einer Testveranstaltung nach Hannover reisen. Leider geschieht dies zeitgleich zu einer Wurfmeisterschaft, die die Wirdumer noch in Aurich ausrichten wollen.